

**Rekord im Doppelpack – Rekordversuch von Heidrun Prosch  
(Höhenweltrekord für Heißluftballone, Kategorie Damen) mit  
dem Rekordversuch von Paul Steiner (Nationaler Höhenrekord  
Freifall Fallschirm)  
Fly high - Rekord im Doppelpack**



**Rekord 19. August 2002**

**Heidrun Prosch und Paul Steiner erreichen Rekordhöhe**

**Anerkennung des Damen- Heißluftballon-Höhenweltrekords höchstwahrscheinlich**



Heißluft-Pilotin Heidrun Prosch (38 Jahre, Salzburg) und Fallschirmspringer Paul Steiner (38 Jahre, Salzburg) erreichten heute Montag, 19. August 2002, nach offiziellen Radarmessungen des Austrian Information Service mit dem Heißluftballon die Rekordhöhe von 35.000 Fuß. Das entspricht 10.600 m MSL (Meter über dem Meeresspiegel). Der Start erfolgte vom Flugplatz Kirchheim in Ried im Innkreis (OÖ) um 5.56 Uhr, gelandet ist das Team Prosch/Steiner um 8.59 Uhr in Vöcklabruck (OÖ).

Laut Heidrun Prosch konnte mit der erreichten Höhe der derzeitige Damen-Heißluftballon-Höhenweltrekord (9.954 m MSL) mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um die geforderten 3 Prozent überboten werden (Mindesthöhe, die erreicht werden musste, um den Weltrekord zu brechen: 10.253 m MSL). Auch der derzeitige nationale Damen-Heißluftballon-Höhenrekord (6.822 m MSL) wurde höchstwahrscheinlich gebrochen. Erst nach Anerkennung durch den Österreichischen Aero-Club und die Weltflugsportbehörde FAI (Fédération Aéronautique Internationale, Sitz: Lausanne) haben die Rekorde offizielle Gültigkeit.



Ein technisches Gebrechen an der Sauerstoff-Versorgung des Fallschirmspringers Paul Steiner auf der Rekordhöhe von 35.000 Fuß zwang die beiden Extremsportler auf Emergency-Sauerstoff-System umsteigen. Spontan wurde aus Sicherheitsgründen entschieden, den Rekordversuch von Paul Steiner abubrechen, mit dem Heißluftballon abzustiegen und zu landen. Paul Steiner wollte auf Rekordhöhe aus dem Heißluftballon aussteigen und so den nationalen Höhenrekord im Freifall Fallschirm (liegt derzeit bei 9.300 m Freifallhöhe) überbieten.



Allerdings soll der Rekord-Versuch von Paul Steiner so bald wie möglich – wenn das Wetter passt, vielleicht sogar schon nächste Woche – nachgeholt werden.



Der Weltrekord-Versuch wurde von Sportzeuge Helmut Feichtinger (29 Jahre, Linz), der vor Ort anwesend war, verlässlich dokumentiert. Nun wird die von Heidrun Prosch erreichte Höhe beim Österreichischen Aero-Club zur Anerkennung als nationaler Höhenrekord eingereicht. Sobald diese

Anerkennung erfolgt ist, werden die Daten der Weltflugsportbehörde FAI zur Anerkennung als Damen-Heißluft-Höhenweltrekord übermittelt. Die Anerkennung liegt voraussichtlich in den nächsten Wochen vor.

2002-08-19



Für Rückfragen und Fotowünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter:

Scholz-Fischhuber Kommunikation

Telefon: 02252/46 3 91, Handy: 0664/303 99 78 oder E-Mail: [office@fischhuber.at](mailto:office@fischhuber.at)

PS: Trotz des erfolgreichen Höhenweltrekords, bleiben Heidrun Prosch und Paul Steiner am Boden der Realität: Angesichts der katastrophalen Hochwasser-Situation in Österreich haben sie sich zu einer spontanen Soforthilfe entschlossen und spenden an eine kinderreiche betroffene Familie 2.000 (zweitausend) Euro sowie eine größere Menge Kinderbücher aus dem Verlag A&M.